

COMMENDARVNT  
 PATRI SOCEROQVE OPTIMO  
 HIC CVM SVSANNA GALLATINA  
 VXORE VNICA ET DESIDERATISSIMA  
 QVIESCENTI  
 ANNA BENNELLI CONJ VX MAGDALENA  
 ET CAROLVS BENNELIVS  
 FILIAE GENERQVE MOERENTES  
 P. C.  
 VIXIT ANN. LXXIV MESS. VII DIES II  
 OBIIT PRID. ID. SEPT. MDCCXXXIII.

Heinlein, S. 22.

Denkmal des J. Lehnemann, † 1743. Aussen.

Schlichte Tafel mit der Inschrift:

Hier liegt begraben Herr Johannes Lehnemann der Rechten befissener welcher gebohren war zu Franckfurt am Mayn den 21. May 1725 u. gestorben ist zu Leipzig den 21. Sept. 1743.

Heinlein, S. 6.

Denkmal des Christ. Fürchteg. Gellert (Fig. 119). An der Südwand, innen.

Auf einem 1,64 m breiten Unterbau in weissem Marmor steht ein Sarkophag in schwarzem Marmor, mit schräg stehenden, geradlinigen Seitenwänden, auf welchem eine umkränzte Inschrifttafel. Ueber diesem 1,83 m hohen Unterbau stehen die Genien der Tugend und Religion, lebensgross, in weissem Marmor, die ein Medaillon mit dem vergoldeten Relief des Dichters emporhalten.

Die Inschrift lautet:

CHRISTIAN FÜRCHTEGOTT GELLERT  
 DIESEM LEHRER VND BEYSPIELE  
 DER TVGEND VND RELIGION  
 WIDMETE DIESES DENCKMAAL  
 EINE GESELLSCHAFT  
 SEINER FREVNDE VND ZEITGENOSSEN  
 WELCHE VON SEINEN VERDIENSTEN  
 AVGENZEVGEN WAREN.

geb. d. 4. Jul. 1715

gest. d. 13. Dez. 1769.

Der bildnerische Theil zeigt die Oeser'sche Schule in der weichen, runden Formbehandlung. Der Aufbau, im Gedanken nach barock, nähert sich in den Einzelformen schon dem Stile Ludwigs XVI. Nach Dürr, Adam Fr. Oeser, S. 196 Anm. gehört das Denkmal nach Erfindung und Ausführung dem Bildhauer Friedrich Samuel Schlegel an.

Denkmal des J. W. Kersten, † 1786. In der Vorhalle.

Marmorpostament mit streng gezeichneter Bekrönung, 1,95 m hoch. Auf einer Seite des 56 cm breiten Haupttheiles ein 42 : 48 cm messendes Reliefmedaillon des Verstorbenen in weissem Marmor.

Die Inschrift lautet auf den beiden zugänglichen Seiten:

Dem | treuen Führer | seiner Jugend | Joh. Wilh. Kersten | zum Andenken | von |  
 F. W. Leop. Erbgrafen | zur Lippe Detmold.

Er den diess Grab an Gel | lerts seit umschließt. | War so wie der, ein Wei | ser  
 vnd ein Christ. | Weisse.

geb. zu Landsberg an der Warthe d. XXIII. Okt. MDCCXLIII.

gest. zu Leipzig d. XXIII. Okt. MDCCLXXXVI.

Heinlein, S. 40.